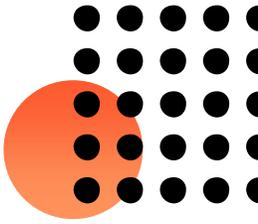
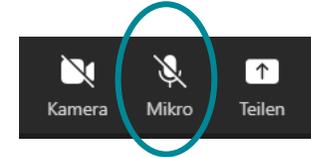


Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise. Vielen Dank.



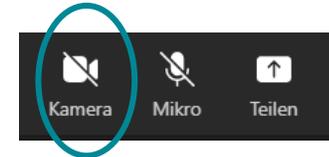
Bitte schalten Sie Ihr **Mikrofon aus**, solange Sie nicht sprechen. Auch wenn Sie per Telefon eingewählt sind.



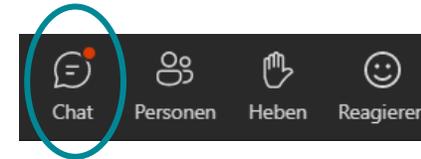
Der Zugangscode lautet: bgvsyb
Besprechungs-ID: 331 713 961 471



Falls Sie **Übertragungsprobleme** (Bild/Ton) haben, schalten Sie bitte Ihre **Kamera aus**.



Wenn Sie **eine Frage stellen** möchten, verwenden Sie bitte die **Chat-Funktion**. Bitte nennen Sie immer den Adressaten der Frage.



Bitte geben Sie Ihren **Namen** an, damit wir wissen, wer gerade spricht. Beispiel: Max Mustermann, Musterfirma/verein

Hinweis zur Aufnahme von Live-Updates: In einigen Fällen zeichnen wir öffentliche Video- und Telefonkonferenzen auf, um sie anschließend einer größeren Nutzergruppe zur Verfügung zu stellen. Sollten Sie nicht wünschen, dass Ihre Fragen/Beiträge veröffentlicht werden, machen Sie dies bitte zu Beginn Ihres Redebeitrags deutlich. Mit Ihrer Teilnahme erkennen Sie den [Verhaltenskodex](#) und die [Compliance-Richtlinie](#) sowie die Regelungen zu [Bild- und Tonaufnahmen](#) der DENEFF an.

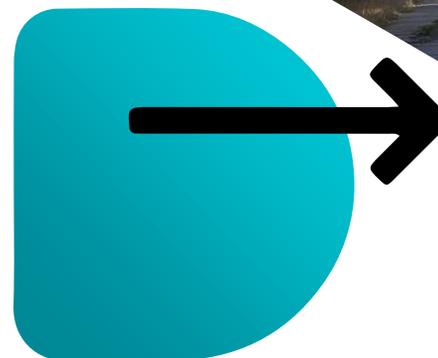
DENEFF – Die starke Stimme der Energieeffizienz.

6. LIVE-Update 2024 Fokus: Wärmeplanung und AVBFernwärmeV

Berlin | 22.08.2024 – **intern / vertraulich**



Foto von HansLinde, pixabay



AVBFernwärmeV – Stellungnahme DENEFF EDL_HUB

1. Mit Sonderregelungen (§ 1) zur Vertragslaufzeit (§ 32) die Bezahlbarkeit der Wärme und Akzeptanz bei Verbraucherinnen und Verbrauchern sicherstellen

Situation: Die Verordnung sieht Vertragslaufzeiten von maximal zehn Jahren vor, was bei hohen Investitionen in die Dekarbonisierung problematisch ist.

Problem: Kurze Vertragslaufzeiten führen zu hohen jährlichen Kosten für Verbraucher und verringern die Akzeptanz von dekarbonisierter Wärme.

Lösung: Vertragslaufzeiten sollten flexibel gestaltet werden, um die Kosten auf eine längere Laufzeit verteilen zu können. Es wird vorgeschlagen, die Vertragslaufzeit von mehr als zehn Jahren zu ermöglichen, um die jährlichen Belastungen für Verbraucher zu senken.

AVBFernwärmeV – Stellungnahme DENEFF EDL_HUB

2. Wärmeversorgungsunternehmen die Investition in die Wärmewende ermöglichen – Mittelrückflüsse und Prozesse der Wärmeplanung absichern (§ 3, 1-6)

Situation: Die Reduzierung oder Kündigung der Wärmeleistung durch Kunden könnte die Wirtschaftlichkeit der Wärmenetze gefährden.

Problem: Unkoordinierte Eigenlösungen durch Kunden können die Transformationspläne der Wärmenetze untergraben.

Lösung: Kündigungen sollten nur in Ausnahmefällen erlaubt sein, insbesondere wenn keine fortgeschrittenen Transformationspläne existieren. Es wird vorgeschlagen, die Möglichkeiten zur Reduzierung oder Kündigung der Wärmeversorgung stärker zu reglementieren.

3. Verbesserung der Informationen zu Bilanzierungsverfahren, um Anforderungen der Finanzwirtschaft aus dem CSRD-Verfahren erfüllen zu können (§ 1, 1, Absatz 1, Ziffer 5, 6, 8 und § 2a (1))

Situation: Es gibt Anforderungen an die Berichterstattung über CO₂-Bilanzierungsmethoden, die für die Finanzwirtschaft wichtig sind.

Problem: Aktuell fehlen Informationen über zukünftige Dekarbonisierungspläne in den Preisblättern, was zu Unsicherheit bei Kunden führen kann.

Lösung: Es sollten detaillierte Informationen über geplante Dekarbonisierungsmaßnahmen in die Preisblätter aufgenommen werden, um den Anforderungen der Finanzwirtschaft zu entsprechen.

AVBFernwärmeV – Stellungnahme DENEFF EDL_HUB

4. Dekarbonisierungsinvestitionen auch bei laufenden Verträgen durch Anpassung der Preisgleitklauseln und Ausgangspreisen ermöglichen (§ 24a)

Situation: Dekarbonisierungsinvestitionen erfordern Anpassungen der Preisklauseln in bestehenden Verträgen.

Problem: Preisgleitklauseln alleine reichen oft nicht aus, um die gestiegenen Kosten abzudecken.

Lösung: Es wird vorgeschlagen, auch Ausgangspreise (AP0) und Grundpreise (GP0) anpassen zu können, um die Kosten der Dekarbonisierung gerecht weitergeben zu können.

5. Gleichstellung der Energiedienstleistungsunternehmen forcieren – Voraussetzung für wirtschaftliche und bezahlbare Wärmeangebote

Situation: Stadtwerke und Energiedienstleister sollen in die Dekarbonisierung investieren.

Problem: Energiedienstleistungsunternehmen sind bei Förderprogrammen benachteiligt, was die Wärmewende unnötig verteuert.

Lösung: Die Regulatorik sollte angepasst werden, um Energiedienstleister gleichzustellen und den Zugang zu Förderprogrammen zu erleichtern.

AVBFernwärmeV – Stellungnahme DENEFF EDL_HUB

6. Übergangsfristen nach §36 zweckmäßig und umsetzbar gestalten

Situation: Die novellierte AVB-Fernwärme soll auch für bestehende Verträge gelten, aber die Umsetzungsfristen sind kurz.

Problem: Die Umsetzung der neuen Anforderungen in kurzer Zeit ist für viele Unternehmen logistisch schwierig.

Lösung: Übergangsfristen sollten verlängert und an die Größe der Unternehmen sowie die Restlaufzeit der Verträge angepasst werden.

7. Marktpreisindex bei vollständig dekarbonisierten Kleinst- und Gebäudenetzen § 24

Situation: Der Wärmemarktindex bildet überwiegend fossile Wärmequellen ab.

Problem: Für vollständig dekarbonisierte Netze ist der Marktpreisindex ungeeignet.

Lösung: Für dekarbonisierte Netze sollte ein angepasster Gewichtungsfaktor für den Marktpreisindex eingeführt werden, der die tatsächlichen Verhältnisse besser abbildet.

AVBFernwärmeV – Stellungnahme DENEFF EDL_HUB

8. Möglichkeit, Streitfragen niedrigschwellig in einer Schlichtungsstelle zu lösen (§ 1a, Abs. 3)

Situation: Es gibt ein interaktives Berechnungsinstrument für Preisänderungen, das für B2B-Kunden nützlich ist.

Problem: Für private Kunden ist das Tool möglicherweise zu komplex.

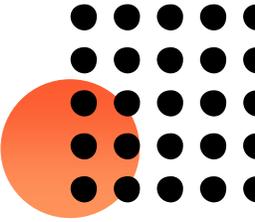
Lösung: Es wird vorgeschlagen, eine Schlichtungsstelle für private Kunden einzurichten, um niedrigschwellig Konflikte klären zu können.

Weiteres: 9. Zuverlässigkeitskriterien für die Wärmeversorgung in Preisblättern einfach halten (§1, 1, Absatz 1, Ziffer 7)

Situation: In § 1 a Nr. 7 wird der Betreiber zu Informationen über Maßnahmen zur Gewährleistung eines sicheren und zuverlässigen Wärmenetzes verpflichtet, einschließlich des n-1-Kriteriums.

Problem: Das n-1-Kriterium kann nicht in jedem Wärmenetz nachgewiesen werden, insbesondere bei dezentralen Anlagen.

Lösung: Es wird vorgeschlagen, die Anforderungen zu präzisieren und klarzustellen, dass diese Informationen nur bei geeigneten Wärmenetzen gefordert werden sollten, um Missverständnisse zu vermeiden.



- 01 13.00 – Begrüßung und Übersicht über aktuelle Themen, Begrüßung Gäste
Dr. Jan Zerche (BMWK) und Paul Roßbach (PWC)**

- 02 13.15 – Die nächsten wichtige Termine**

- 03 13.20 – DENEFF EDL_HUB die starke Stimme der Energiedienstleistung stellt
sich und das Thema des heutigen Cross-Overs vor.**

- 04 13.25 – Aktuelle Entwicklungen und Zugangsberechtigungen in der BEG-
Heizungsförderung 2024**

- 05 13.35 – Übersicht über die wichtigsten Ziele der Wärmeplanung, Chancen
für die Effizienzbranche, Paul Roßbach, PWC**

- 06 13.45 – Q&A und Ausblick**

Das Jahr 2025 wirft seine Schatten voraus. Jetzt Erreichtes konsolidieren, Konsens für gute Umsetzung und neue Ansätze schmieden. Heute:



1. Impact von Politischen Weichenstellungen maximieren

In turbulenten Zeiten doppelt wichtig, dass gute Politikergebnisse sich in der Marktpraxis bewähren müssen, daher:

- Konkretisierung/ Umsetzung/ Marktkommunikation forcieren → Wärmeplanung

2. Konstruktiv verbliebene Gelegenheitsfenster nutzen

Der Ampel bleibt nicht mehr viel Zeit, neue Vorhaben umzusetzen, daher:

- Erreichtes sichern → EDL-G, Haushalt/Förderung
- Umsetzung offener Vorhaben konstruktiv begleiten → AVBFernwärmeV, EDL-G, BauGB
- Konkrete Vorschläge für die kommenden Legislaturperiode(n) vorbereiten → u.a. EEW

3. Energieeffizienz als Gewinnerthema aufbauen

Populismus, Veränderungsmüdigkeit und verbrannte Politik-Diskussionen bedrohen Erreichtes, daher:

- Positionierung als Gewinnerthema in politischer Wahrnehmung, um Offenheit für wirksame Effizienzpolitik in der kommenden Legislaturperiode zu schaffen → BauGB, Launch LinkedIn-Kampagne Anfang September

Wirtschaftsplan KTF 2025: Kahlschlag verhindert, aber der Kampf geht weiter



Effizienzrelevante Förderprogramme für 2025 mit 17,7 Mrd. EUR angesetzt. Drohender Kahlschlag konnte verhindert werden, Effizienz nicht überproportional gekürzt.

- Aber: Geplante Kürzungen (von ca. 11%) senden klar **falsches Signal für Konjunktur und Zielerreichung**. DENEFF setzt sich weiter für **Nachsteuerung** in den Bundestags-Haushaltsberatungen ein.
- Zudem belasten geplante „globale Minderausgabe“ von 9 Mrd. EUR sowie weiter **sinkende Mittelansätze** in der mittelfristigen Finanzplanung sowie Diskussion um **generelle Zukunft des KTF** die Planungssicherheit.
- Daher: Es stehen weiter **harte Auseinandersetzungen** über die Höhe, Rolle & Prioritäten von Förderprogrammen bevor, auch für den vorläufigen Haushalt 2026 und **nach der Wahl**.

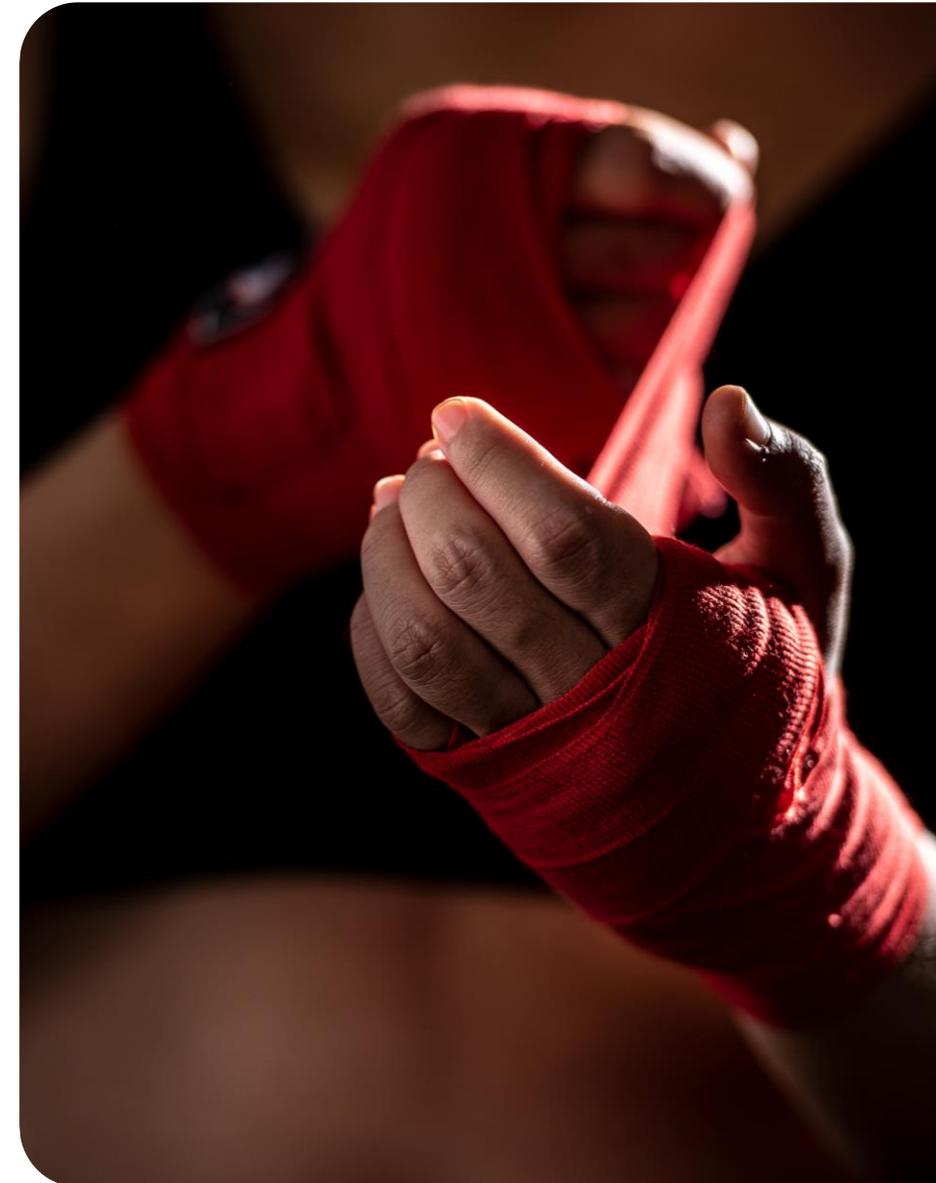


Foto: Microsoft Office Archivbilder

Background: Mittelansätze KTF 2025 für effizienzrelevante Programme und Veränderungen ggü. 2024 (in TEUR).

Gruppe	Funk	BMin	Titel	SOLL2024	RegE2025	Delta	Delta %	
893	10	411	BMWK	Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien im Gebäudebereich	16.741.923	14.350.313	-2.391.610	-14,3%
893	03	332	BMWK	Transformation Wärmenetze	750.000	979.000	229.000	30,5%
686	08	649	BMWK	Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe	854.000	818.317	-35.683	-4,2%
892	01	332	BMWK	Dekarbonisierung der Industrie	659.000	553.000	-106.000	-16,1%
686	05	332	BMWK	Nationale Klimaschutzinitiative, Maßnahmen zum nationalen Klimaschutz	387.900	370.388	-17.512	-4,5%
686	14	332	BMWK	Beratung Energieeffizienz	238.179	369.512	131.333	55,1%
891	03	423	BMWSB	Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur	124.605	177.910	53.305	42,8%
661	01	411	BMWSB	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Stadtsanierung	45.349	35.447	-9.902	-21,8%
893	07	523	BMEL	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau	24.550	23.529	-1.021	-4,2%
686	34	635	BMWK	Aufbauprogramm Wärmepumpe	21.500	18.000	-3.500	-16,3%
661	09	332	BMWK	Serielle Sanierung	35.036	15.582	-19.454	-55,5%
686	03	649	BMWK	Querschnittsaufgabe Energieeffizienz	19.645	14.500	-5.145	-26,2%
684	01	332		Energieeffizienz im Verbraucherbereich	12.100	12.100	0	0,0%
686	22	523	BMEL	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau	727	0	-727	-100,0%

- BEG mit deutlichen Kürzungen über 14 %
 - EEW nur geringe Kürzungen
 - BEW und Energieberatung mit deutlich höheren Ansätzen
 - Aufbauprogramm serielle Sanierung bleibt erhalten (aber aktuell immer noch keine Antragsstellung möglich)
- Vorsicht: Begrenzte Aussagekraft im Detail!

Industrieffizienz: EnEfG gut in die Praxis bringen und Erreichtes hart verteidigen

Seit letzten Herbst läuft die Umsetzung des neuen EnEfG. Gleichzeitig werden wichtige Errungenschaften im laufenden Bundestags-Verfahren zum EDL-G wieder in Frage gestellt.

Dafür macht die DENEFF sich stark:

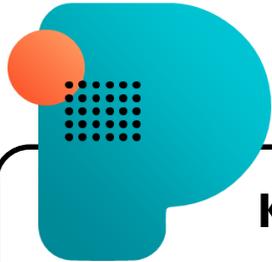
- EU-Energieeffizienzrichtlinie endlich vollständig umsetzen, auch die Pflicht zu eigenen nationalen Instrumenten für 1,5 % zusätzliche Einsparung
- Fördermöglichkeiten verbessern (insb. EEW)
- Energie- und Umweltmanagementsysteme ab 7,5 GWh/: kein Schritt zurück, besser sogar 5 GWh/a
- Praxistaugliche Ausgestaltung der Plattform für Abwärme
- Vollzug für Abwärmevermeidungs- und Nutzungspflicht in § 16 EnEfG



Bei der Novellierung des Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G) müssen wir Erreichtes hart verteidigen.

Foto: [Pixabay | trainer24](#)

BauGB-Novelle: Energieeffizienz in der kommunalen Planung priorisieren



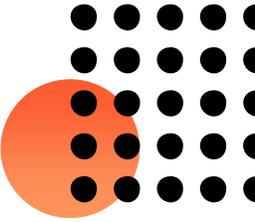
Kernanliegen:

- Ausweisung von **Sanierungsgebieten** zur Vorbereitung auf **Niedertemperaturwärme** (districts of worst performing buildings) → Verbindung mit der **kommunalen Wärmeplanung**
- Beschränkungen durch **kommunale Erhaltungssatzungen** (Millieuschutzgebiete) und BauNVO **beseitigen**
- **Immobilienbewertung** als **Treiber** für Energieeffizienz nutzen
- **Nächste Schritte:** Kabinettsbeschluss und Bundestagsbefassung

Bild von Jürgen Rübiger auf Pixabay



DENEFF unterstützt:
Erleichterungen bei der **Aufstockung** von Wohn- und Nichtwohngebäuden und **Verkürzung** von **Planungsverfahren**



- 01 13.00 – Begrüßung und Übersicht über aktuelle Themen, Begrüßung Gäste Dr. Jan Zerche (BMWK) und Paul Roßbach (PWC)**

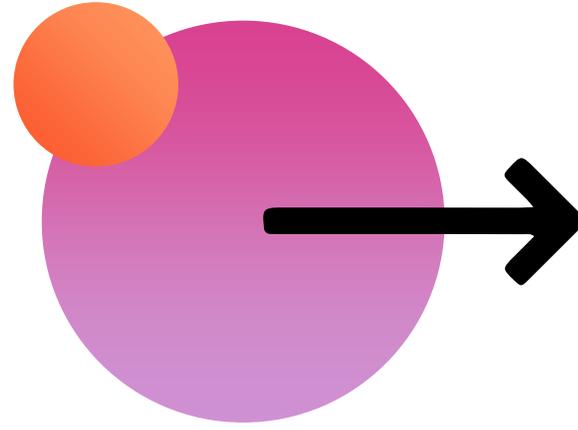
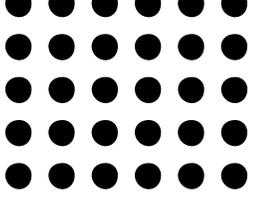
- 02 13.15 – Die nächsten wichtige Termine**

- 03 13.20 – DENEFF EDL_HUB die starke Stimme der Energiedienstleistung stellt sich und das Thema des heutigen Cross-Overs vor.**

- 04 13.25 – Aktuelle Entwicklungen und Zugangsberechtigungen in der BEG-Heizungsförderung 2024**

- 05 13.35 – Übersicht über die wichtigsten Ziele der Wärmeplanung, Chancen für die Effizienzbranche, Paul Roßbach, PWC**

- 06 13.45 – Q&A und Ausblick**



Wichtige Termine

**Darauf könnt Ihr
Euch freuen!**

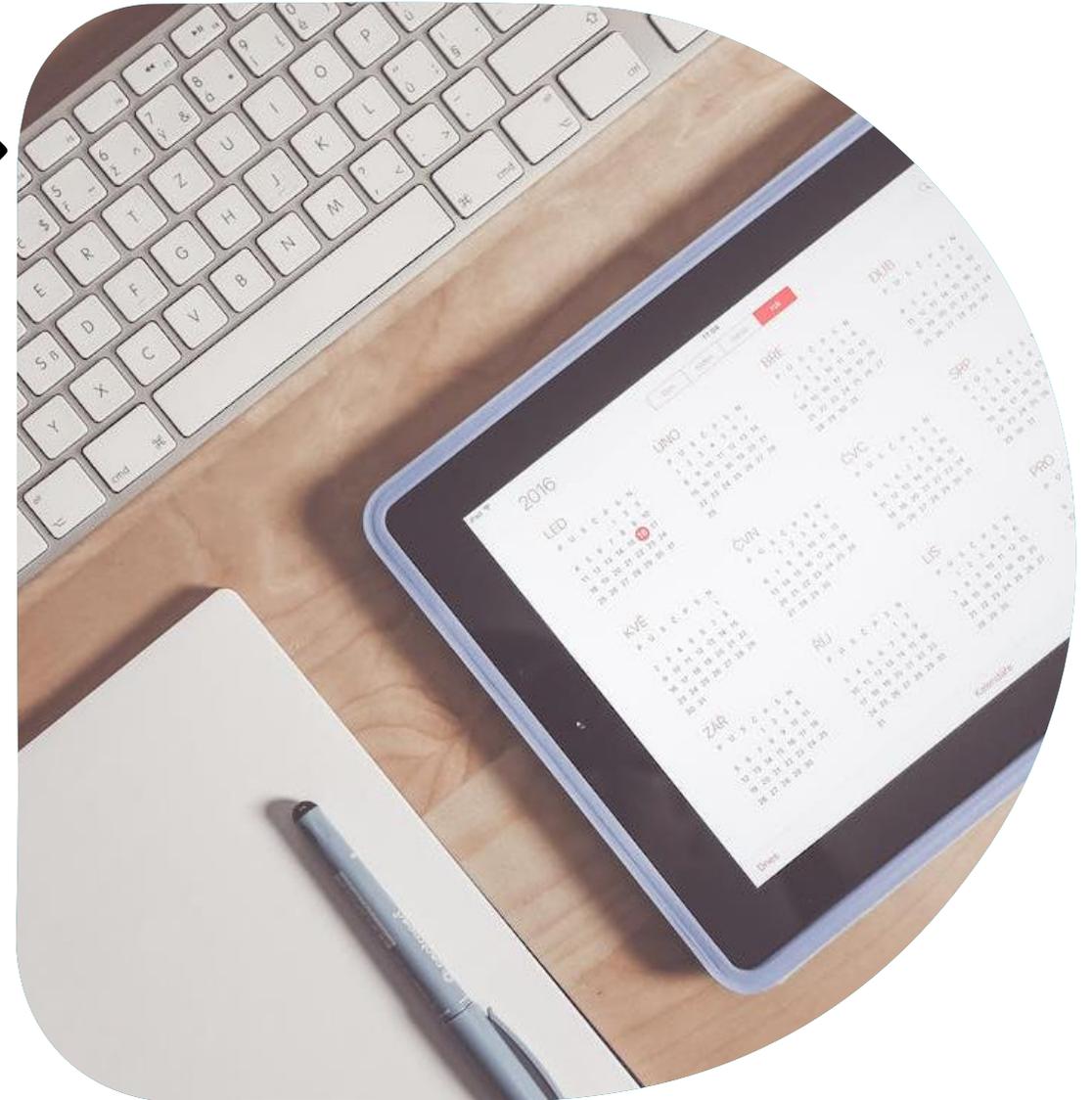


Foto von picjumbo.com

Termine 2024: Die AG-Tage im Überblick

AG-Tage in Eschborn, bei Techem

25. September 2024

AG Industrie und
AG Gebäude

Uhrzeit: 09.00 - 17.00 Uhr

25. September 2024

AG Marktentwicklung &
Energiedienstleistung und
AG Grundsatzfragen &
Kommunikation

Uhrzeit: 09.00 - 15.00 Uhr

[Hier anmelden](#)

AG-Tage in Berlin

3. Dezember 2024

AG Grundsatzfragen & Kommunikation
und AG Industrie

Uhrzeit: 12.00 - 18.00 Uhr

4. Dezember 2024

AG Gebäude und
AG Marktentwicklung &
Energiedienstleistung

Uhrzeit: 09.00 - 15.00 Uhr



Bild: DENEFF, AG-Tage März 2024

Termine 2024

Live Updates

- 02.09** **EDL_HUB Live Update**
Uhrzeit: 11:30 – 12:15
Ort: Online
- 31.10** **8. Live Update 2024**
Uhrzeit: 13.00 - 14.00 Uhr
Ort: Online
- 28.11** **9. Live Update 2024**
Uhrzeit: 13.00 - 14.00 Uhr
Ort: Online

Besondere Events

- 11.09.** **Baustelle
Zukunft: Frauennetzwerktreffen mit
Immofrauen e.V.**
Uhrzeit: ab 17.00 Uhr
Ort: Metabuilt, Berlin
Ansprechperson: Susann Bollmann
[Jetzt anmelden](#)
- 04.09** **DENEFF Public Affairs Stammtisch**
bzw.
02.10 *Ort:* Berlin
- 19.09.** **Kreativworkshop –
Netzanschlussbarrieren für die
industrielle Wärmewende politisch
adressieren**
Uhrzeit: 12 – 18 Uhr
Ort: Flash-Workshopraum, Berlin-Moabit
Ansprechperson: Malte Neumann
[Jetzt anmelden](#)
- 07.11.** **Immo2.Zero Herbsttreffen,**
Uhrzeit: ganztägig in Berlin
Ansprechperson: Katharina Wössner



Die Jahreskonferenz 2024 – Recap mit Bild und Ton

[YouTube-Link: Die Highlights in einem Video](#)

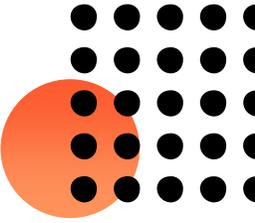
Der RealGreenAward – Highlights auf einen Blick

[Hier geht's zum RealGreenAward Video](#)

Unterstützer gesucht! Merkt Euch jetzt schon den Parlamentarischen Abend im Herbst 2025 vor!

Meldet Euch bei Interesse direkt bei:
henning.ellermann@deneff.org





- 01 13.00 – Begrüßung und Übersicht über aktuelle Themen, Begrüßung Gäste Dr. Jan Zerche (BMWK) und Paul Roßbach (PWC)**

- 02 13.15 – Die nächsten wichtige Termine**

- 03 13.20 – DENEFF EDL_HUB die starke Stimme der Energiedienstleistung stellt sich und das Thema des heutigen Cross-Overs vor.**

- 04 13.25 – Aktuelle Entwicklungen und Zugangsberechtigungen in der BEG-Heizungsförderung 2024**

- 05 13.35 – Übersicht über die wichtigsten Ziele der Wärmeplanung, Chancen für die Effizienzbranche, Paul Roßbach, PWC**

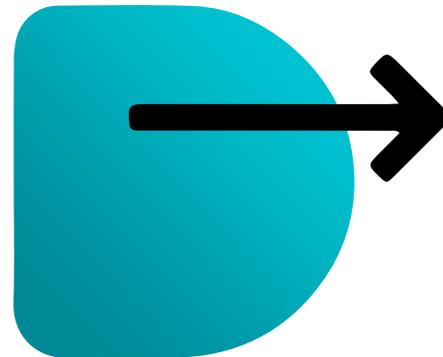
- 06 13.45 – Q&A und Ausblick**

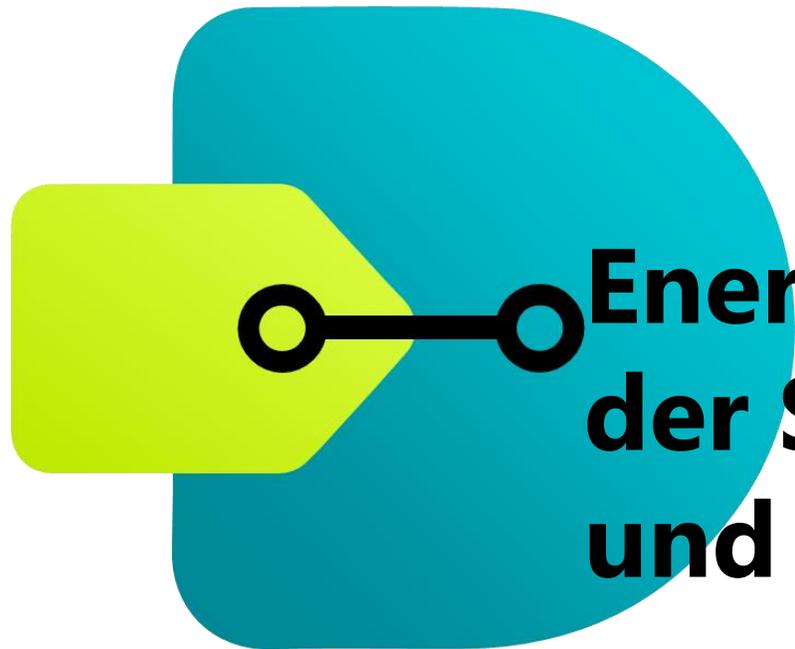


**DENEFF EDL HUB – Die starke Stimme der Energiedienstleistung
in der DENEFF Familie**

**Hallo! Wir sind das
führende und innovative
Energiedienstleister-
netzwerk in Deutschland**

Berlin | 2024





Energiedienstleistungen sind der Schlüssel für Klimaschutz und Energiewende für alle



Alle Experten sind sich einig: Die Energiewende ist nur mit einem Mix aus Effizienz und Erneuerbaren zu schaffen. Die Lösungen sind nicht trivial – doch Energiedienstleister helfen dabei.



Energiedienstleister bieten die Dekarbonisierung als Geschäftsmodell an - wirtschaftlich, innovativ und auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt.

Rückspiegel: Der EDL_HUB hat sich vor 5 Jahren mit dem Ziel gegründet, die Energiedienstleistung **chancengleich** zu stellen.

Vor 2020 fehlte es an einem „Kümmerer“, der sich um die EDL in der Politik kümmert – die Folgen waren gravierend:

- Die Politik hat die Bedarfe der Energiedienstleistung vergessen.
- Der Zugang zu Fördermitteln war erschwert möglich.
- Zentrale Regulierungen haben Energiedienstleister systematisch benachteiligt (WärmelieferV, KWVG, EnWG).
- Die Folge: Lediglich 25% der Potenziale der Energiedienstleistung werden im Markt abgerufen.

Seit 2020 hat sich die Wahrnehmung der Energiedienstleistung grundlegend geändert:

- Der EDL_HUB hat sich mit 12 EDL-Unternehmen und dem Strategiepapier „**EDL 2045**“ auf den Weg gemacht.
- Die **Energiedienstleistung** ist heute in der Bundespolitik bei wichtigen Meinungsmachern und Akteuren als wirksames Marktinstrument der Energiewende hinterlegt.
- Inzwischen diskutiert die Politik mit dem EDL-G zum ersten Mal den **Abbau aller Hemmnisse für die EDL** als übergeordnetes politisches Ziel.

EDL_HUB – die starke Stimme für die Energiedienstleistung.

Gründungsveranstaltung und KonzeptionsWorkshop
Berlin, 15.11.2019

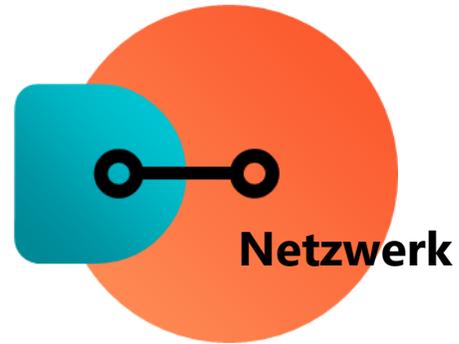


DENEFF EDL_HUB – Was wir tun



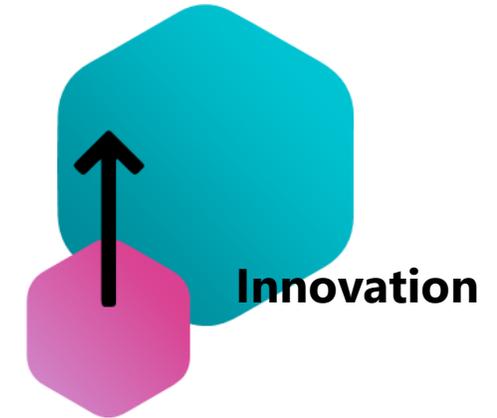
Proaktiv lösungsorientierte Politiklösungen gemeinsam erarbeiten

- Politische Willensbildung, Positionen im Dialog mit und Politikentscheidern, Fachministerien und Abgeordneten
- **Aktuell:** AVB-Fernwärme, EDL-G, WärmeplanungsG



Gemeinsam Kräfte bündeln - gemeinsam Chancen nutzen!

- Austausch und Vernetzung von über 32 Vorreiterunternehmen der Energiedienstleistung über monatliche und ad-hoc Veranstaltungsformate
- **Aktuell:** CSRD- taugliche Wärmeangebote gestalten



Problembären bleiben draußen! Lösungsbären herzlich willkommen!

- Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Zielgruppen Lösungen für wichtige Herausforderungen des Marktes.
- **Aktuell:** Abwärmenutzung zum Mainstream machen (AwaNetz) und Geschäftsmodelle für die Sanierung von WEG

Der DENEFF EDL_HUB: 32 wesentliche Player der EDL-Branche und wichtige Partner des EDL- Marktes arbeiten zusammen



MEMBER OF
ELEVION GROUP

iqony



GETEC

Dipl.-Ing.
HEINZ ULLRICH BROSZIEWSKI

Kraft-Wärme-Kopplung
Beratung . Projektierung . Gutachten

42 WATT

Stadtwerke
Düsseldorf



Caverion
Building Performance

ENGIE

thermorent®

e.on



OVE
Contracting mit Energie

GASAG



EB-SIM

Investments für eine bessere Welt

Danfoss

ensight
LEGAL TAX CONSULTING

RSM EBNER
STOLZ

E
eins
ENERGIEMANAGEMENT

Buderus

KYOTHERM
investing in clean energy

M&P

Hausbank

geoCLIMAdesign®

LAVA
energy

epilot



EFFIZIENZPIONIERE

ilteaser

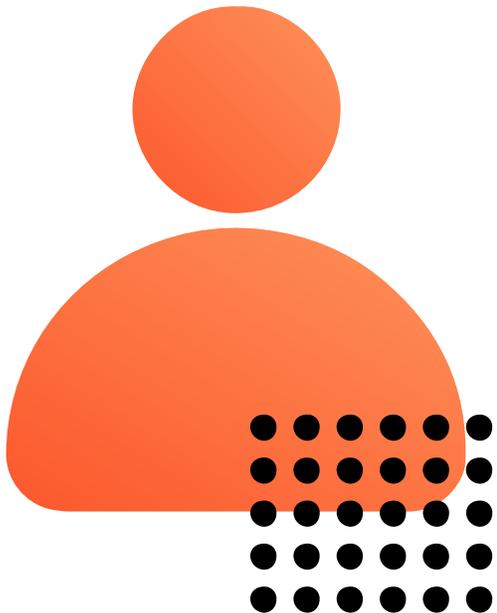
myWarm

Vaillant



DENEFF EDL_HUB - Politische Stimme und Innovationshub der EDL-Branche

Das sind wir – unser gemeinsames Motiv ist die Motivation, Lösungen mit Impact für den Klimaschutz und die Energiewende zu schaffen



Rüdiger Lohse

Geschäftsführer

ruediger.lohse@edlhub.org



Valentina Fröhlich

Projektmanagerin

valentina.froehlich@edlhub.org



René Scharr-Hochegger

Projektmanager

rene.scharr-hochegger@edlhub.org

Der Wärmemarkt durchläuft disruptive Änderungen – der **DENEFF EDL_HUB** begleitet proaktiv den politischen Prozess



Die Bundesregierung will die leitungsgebundene Wärme zum wichtigen Instrument der Wärmewende aufwerten...

- Knapp 20% der Wärme wird heute über Wärmenetze bereitgestellt,
- rund 80% dieser Wärme ist fossil bereitgestellt
- Bis 2045 soll die Wärmeversorgung klimaneutral sein,
- 100.000 neue Anschlüsse an Wärmenetze stärken die Rolle der leitungsgebundenen Wärme und sollen einfache Lösungen für die Verbraucherinnen und Verbraucher bieten



... damit das gelingt werden seit 2023 wichtige regulatorische Prozesse angestoßen, ...

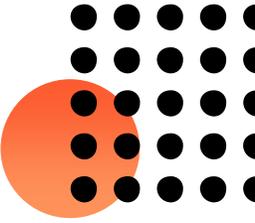
- Mit den Allgemeinen Versorgungsbedingungen Fernwärme werden die zentralen Spielregeln des Wärmemarkts gerade neu gestaltet
- Das Wärmeplanungsgesetz WPG in Verbindung mit der GEG- Novelle 2023 wird zur Initiierung zahlreicher neuer Wärmenetze beitragen



... die vielfältige Chancen für die Effizienzbranche bieten!

Wichtige Marktimpulse insbesondere...

- Umsetzungsorientierte individuelle Sanierungsfahrpläne mit Angeboten für Heizungs- und Gebäudesanierung
- Ausbau Nah- und Fernwärme
- Dekarbonisierte Wärmeangebote
- One-Stop-Shops machen komplexe Anforderungen einfach
- Abwärmennutzung und – Auskopplung
- Angebote zur Energieberatung



- 01 13.00 – Begrüßung und Übersicht über aktuelle Themen, Begrüßung Gäste
Dr. Jan Zerche (BMWK) und Paul Roßbach (PWC)**

- 02 13.15 – Die nächsten wichtige Termine**

- 03 13.20 – DENEFF EDL_HUB die starke Stimme der Energiedienstleistung stellt
sich und das Thema des heutigen Cross-Overs vor.**

- 04 13.25 – Aktuelle Entwicklungen und Zugangsberechtigungen in der BEG-
Heizungsförderung 2024**

- 05 13.35 – Übersicht über die wichtigsten Ziele der Wärmeplanung, Chancen
für die Effizienzbranche, Paul Roßbach, PWC**

- 06 13.45 – Q&A und Ausblick**

Aktuelle Entwicklungen und Zugangsberechtigungen in der BEG-Heizungsförderung 2024

Zugriff Akteure bisher:

- Selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer: Zugriff seit dem 27. Februar 2024, mit zusätzlichem Klimageschwindigkeits- und Einkommens-Bonus möglich.
- Eigentümerinnen und Eigentümer von Mehrfamilienhäusern und Wohneigentümergeinschaften (WEG) für Gemeinschaftseigentum: Zugriff seit dem 28. Mai 2024.
- Dritte Antragstellergruppe (Unternehmen, Eigentümer von vermieteten Einfamilienhäusern, WEG für Sondereigentum): Zugriff seit dem 27. August 2024.

← EDL

Zugriff Akteure ab September 2024:

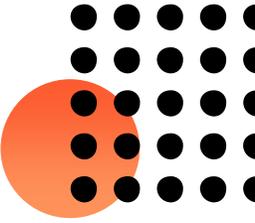
- Kommunen: Zugriff ab dem 1. September 2024 im Rahmen einer Übergangsregelung bis voraussichtlich November 2024.
- Ab November 2024 Antragsstrecke für 3. Antragsstellergruppe

Förderumfang: Grundförderung von 30% der förderfähigen Investitionskosten, mit zusätzlichen Boni (bis zu 70% bei selbstnutzenden Eigentümern möglich).

Automatisierte Zusage: Bei vollständigen Unterlagen und förderfähigen Projekten erfolgt die Zusage digital innerhalb weniger Minuten.

Ergänzungskredit: Ein neuer Kredit zur Finanzierung steht zur Verfügung, ggf. mit Zinsvergünstigung.

Hohe Nachfrage: Seit dem 27. Februar 2024 wurden bis zum 23. August 2024 rund 93.000 Zuschusszusagen erteilt.



- 01 13.00 – Begrüßung und Übersicht über aktuelle Themen, Begrüßung Gäste
Dr. Jan Zerche (BMWK) und Paul Roßbach (PWC)**

- 02 13.15 – Die nächsten wichtige Termine**

- 03 13.20 – DENEFF EDL_HUB die starke Stimme der Energiedienstleistung stellt
sich und das Thema des heutigen Cross-Overs vor.**

- 04 13.25 – Aktuelle Entwicklungen und Zugangsberechtigungen in der BEG-
Heizungsförderung 2024**

- 05 13.35 – Übersicht über die wichtigsten Ziele der Wärmeplanung, Chancen
für die Effizienzbranche, Paul Roßbach, PWC**

- 06 13.45 – Q&A und Ausblick**



Agenda

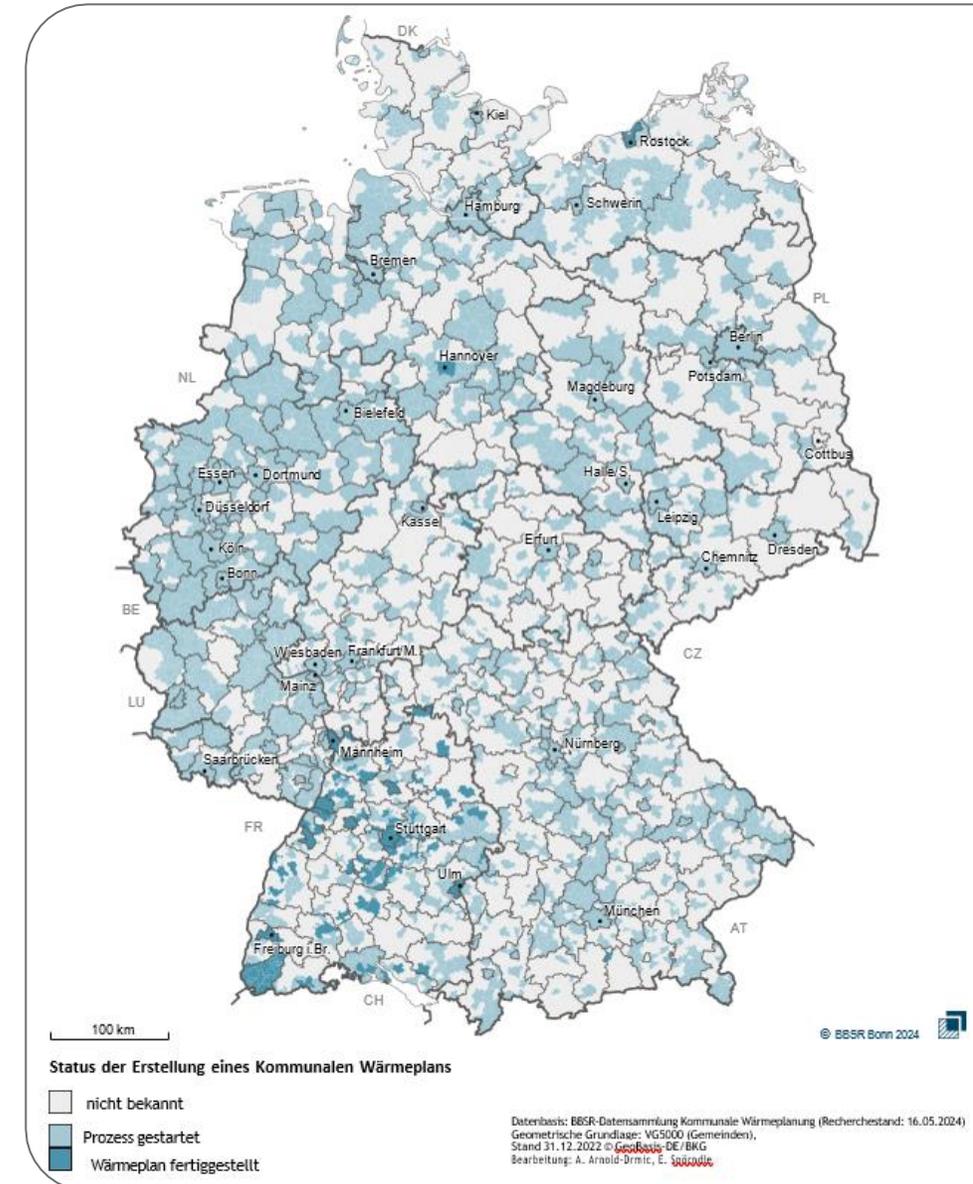
Die Wärmeplanung – Bereits 4.151 Kommunen sind im Prozess: Wir kümmern uns um die Chancen für die Effizienzbranche

Starker Start:

Im Startjahr 2024 hat der Prozess der Kommunalen Wärmeplanung signifikant an Fahrt aufgenommen.

Überblick:

- **38 % der Kommunen** haben den Prozess zur Erstellung eines Wärmeplans begonnen.
- **119 Kommunen** haben bereits fertige Wärmepläne, das betrifft rund 5,7 Mio. Menschen bzw. rund 1,5 Mio. Haushalte.
- Über 62 % der Haushalte leben in Kommunen, die sich derzeit in der Wärmeplanung befinden.



Die **Kommunale Wärmeplanung** – bietet große Chancen für die Effizienzbranche und die Energiedienstleister



Die Wärmeplanung wurde häufig als Show-Stopper für die Wärmewende und die Umsetzung der GEG eingeordnet.

- Die Verknüpfung der Umsetzung des § 71 GEG mit dem Vorliegen eines Wärmeplans hat viele Entscheidungen für die Nutzung von effizienten Heiztechnologien verzögert:
 - Mehrjährige Umsetzungsfristen für die Wärmeplanung
 - Fehlende Regelungen auf Ebene der Bundesländer



Jedoch haben viele Kommunen bereits die Wärmeplanung angestoßen oder sogar umgesetzt:

- Insbesondere in Baden-Württemberg liegen zahlreiche Wärmepläne vor.
- Über 38 % der deutschen Kommunen sind bereits aktiv in der Wärmeplanung und werden noch in diesem Jahr Ergebnisse vorlegen.



In den nächsten Monaten werden knapp 50% der Kommunen Wärmepläne abschließen. Dies öffnet vielfältige Chancen für die Effizienzbranche

- Erstellung und Begleitung der Wärmeplanung für Energieberater und Planer
- Umsetzung von Effizienzmaßnahmen z.B. Heizanlagen an Gebäuden im Kontext der Wärmeplanung
- Angebot von GEG- konformen Wärmelieferungen



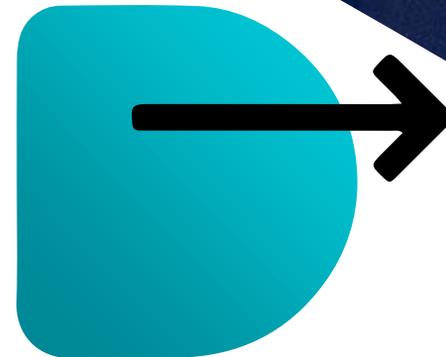
Überblick mit

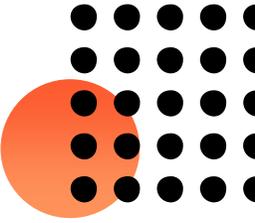
Paul Roßbach

Rechtsanwalt bei PwC Legal | Energierecht



Foto: LinkedIn





- 01 13.00 – Begrüßung und Übersicht über aktuelle Themen, Begrüßung Gäste Dr. Jan Zerche (BMWK) und Paul Roßbach (PWC)**

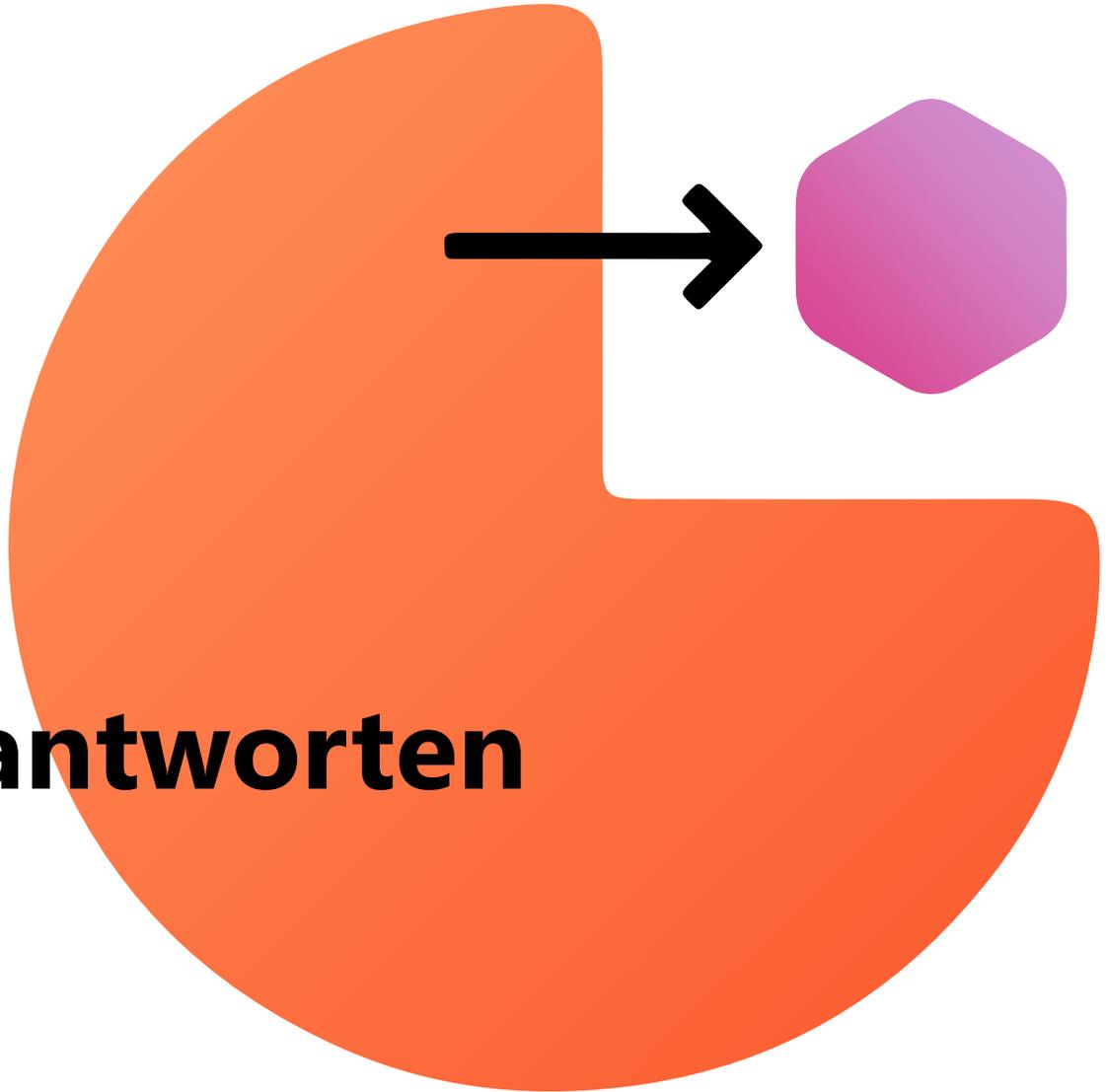
- 02 13.15 – Die nächsten wichtige Termine**

- 03 13.20 – DENEFF EDL_HUB die starke Stimme der Energiedienstleistung stellt sich und das Thema des heutigen Cross-Overs vor.**

- 04 13.25 – Aktuelle Entwicklungen und Zugangsberechtigungen in der BEG-Heizungsförderung 2024**

- 05 13.35 – Übersicht über die wichtigsten Ziele der Wärmeplanung, Chancen für die Effizienzbranche, Paul Roßbach, PWC**

- 06 13.45 – Q&A und Ausblick**



Q&A – Ihr fragt, wir antworten

Los geht's – empfiehlt die DENEFF weiter!

- Jedes neue Mitglied macht die Stimme der DENEFF stärker
- Unterstützt die DENEFF also dabei, noch mehr für Euch zu bewegen!
- Welchen Eurer Kontakte möchtet Ihr in der DENEFF sehen?
- Wenn jede/r von Euch eine Person anspricht ...



Bild: Marco Urban, DENEFF Jahreskonferenz 2024

z.B. mit unserem
Empfehlungstool im
Mitgliederbereich:

[https://crm.deneff.org/recomm form/](https://crm.deneff.org/recomm_form/)



Bild: Marco Urban, DENEFF Jahreskonferenz 2024

Termine 2024: Die AG-Tage im Überblick

AG-Tage in Eschborn, bei Techem

25. September 2024

AG Industrie und
AG Gebäude

Uhrzeit: 09.00 - 17.00 Uhr

25. September 2024

AG Marktentwicklung &
Energiedienstleistung und
AG Grundsatzfragen &
Kommunikation

Uhrzeit: 09.00 - 15.00 Uhr

[Hier anmelden](#)

AG-Tage in Berlin

3. Dezember 2024

AG Grundsatzfragen & Kommunikation
und AG Industrie

Uhrzeit: 12.00 - 18.00 Uhr

4. Dezember 2024

AG Gebäude und
AG Marktentwicklung &
Energiedienstleistung

Uhrzeit: 09.00 - 15.00 Uhr



Bild: DENEFF, AG-Tage März 2024



**Bis zum nächsten Live-Update am 02. September und
31. Oktober 2024**

Vielen Dank!

